

Verlag von Ferdinand Enke in Stuttgart.

Z Soeben erschienen und wurden als Neuigkeit bzw. zur Fortsetzung versandt:

Neue Deutsche Chirurgie. Herausgegeben von P. v. Bruns.

15. Band: Küster, Geh. Rat Prof. Dr. E., Geschichte der neueren Deutschen Chirurgie. Lex. 8°. 1915. geh. Einzelpreis M. 5.20 ord., M. 3.90 no.

— In Leinwand gebunden Einzelpreis M. 6.40 ord., 4.80 no.

Bitte auf die von der Abonnements-Ausgabe abweichenden Preise zu achten!

— geh. Preis für Abonnenten M. 4.40 ord., M. 3.30 no.
— In Leinwand gebunden Preis für Abonnenten M. 5.60 ord., M. 5.20 no.

Darf des abweichenden Preises halber zum Einzelverkauf nicht verwendet werden.

Samter, Victor †, Physikalische Chemie und Patentrecht.

Aus dem Nachlass herausgegeben und eingeleitet von Prof. Dr. H. Grossmann. Lex. 8°. 1915. geh. M. 1.50 ord., M. 1.15 no.

(Sonderausgabe aus der Sammlung chemischer und chemisch-technischer Vorträge, Band XXI, Heft 12.)

Verhandlungen der Deutschen Orthopädischen Gesellschaft.

Dreizehnter Kongress. Abgehalten zu Berlin am 13. u. 14. April 1914. Herausgeg. im Auftrage des Vorstandes von Prof. Dr. K. Biesalski. M. 363 Textabb. Lex. 8°. 1915. geh. M. 27.40 ord., M. 20.55 no.

(Zugleich Beilageheft der „Zeitschrift für orthopädische Chirurgie“, XXXV. Band.)

Wenn es unter den außergewöhnlichen Verhältnissen des gegenwärtigen Krieges eine Zeitschrift gibt, die nach der besonderen Art ihres Programms vorzugsweise geeignet ist, die durch den Weltkrieg auf

Z

politischem, sozialem, wirtschaftlichem, namentlich aber auf völkerbiologischem und allgemein kulturellem Gebiete zu lösenden Aufgaben fach- und fachgemäß zu erörtern, so ist es die

Politisch-Anthropologische Monatschrift

Herausgeber: Dr. Schmidt-Gibichensfels

für praktische Politik, für politische Bildung und Erziehung
auf biologischer Grundlage.

Die Zeitschrift hat die ihr durch den Krieg in so bedeutsamer Weise zugewiesene Aufgabe bereits mit dem Oktoberheft vorigen Jahres begonnen und seitdem unter dem begeistertsten Beifall ihrer Leser fortgesetzt.

Ein Einblick in die beiden letzten Hefte zeigt

das besondere Programm dieser Zeitschrift.

Inhalt des Märzheftes 1915:

Vom Herausgeber: Die Macht des Geistes, ihr Gebrauch und Mißbrauch in Krieg und Frieden.

Dipl.-Ing. Kaumann: Die Verstaatlichung des Bankwesens.

Adolf Harpf: Heilwirkungen des Krieges.

Ph. Stauff: Der Krieg und die Völker.

Berichte und Notizen. — Besprechungen.

Inhalt des Aprilheftes 1915:

H. G. Holle: Zum 1. April 1915.

D. Schmidt: Über Grundsätze und Ziele in der Politik.

J. Stolzing: Rasse und Weltkrieg.

S. Wolff: Die deutsche Vorgeschichte und das arische Rassenbewußtsein in ihrer pädagogischen und politischen Bedeutung.

D. G. zur Esche: Religiöse Irrungen und deutsche Notwendigkeiten.

Berichte und Notizen. — Besprechungen.

Sie hat am 1. April ihren

vierzehnten Jahrgang begonnen

und kostet im Inlande und Österreich-Ungarn ganzjährlich 12.— \mathcal{M} (9.—), halbjährlich 6.— \mathcal{M} (4.50), vierteljährlich 3.— \mathcal{M} (2.25).

Kommissionär: Theodor Thomas, Leipzig.

Politisch-Anthropologischer Verlag / Berlin-Steglitz.